

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Daß ein Mensch allezeit wie verschnitten sey.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

bekannt, was Herr D. Michael einsten Herrn D. Hoffmannen von einem Ehebrecher in Leipzig erzehlet, daß dieser von diesem einigen Medicament sechzig mahl in einer Nacht habe aufgesagt, und eine solche Menge Saamen von sich gelassen, daß der Canaille ihre Schaam solchen nicht alle auffangen können, und der Raum darinnen zu klein gewesen, und gezwungen worden, den übrigen in einen Becken auffzufangen. vid. Hoffm. O & M. M. p. 358.

Wenn man die grosse Zäh des rechten Fusses mit Del, in welchem Spanische Fliegen zerkochet, salbet, so wird das Membrum virile wunderwürdig starren. Bayrus in Prax. l. 16. c. 1.

Wenn einen der Saame zu bald entgehet, und die Frau keine Freude davon hat.

Lege die Frau auf ein erhaben Küssen oder Polster, nimm denn einen Nestel, so mit Muscasten-Del und Biebergeil wohl bestrichen ist, binde damit die testiculos oder Hoden um den Beutel herum zusammen, doch nicht gar zu fest und strenge, darnach verrichte das Werck, und kanst mit dem Nestel aufknüpfen verfahren, wenn du wilt, dieses wird deine Mannheit befördern, und der Frau mehr Lust bringen.

Hier will ich noch zur Kurzweil etwas anführen:

Daß ein Mensch allezeit wie verschnitten sey.

Johannis Würmlein, gepülvert getruncken, machen daß einer nichts kan. Alb. Magn.